

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Südosten teils länger sonnig, sonst meist stark bewölkt

Offenbach, 25.10.2014, 12:00 Uhr

GDN - Heute ist es von der Niederlausitz bis zum südöstlichen Alpenrand nach Auflösung von Nebel teils länger sonnig. Ansonsten überwiegt starke Bewölkung und mitunter regnet es etwas, teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Lediglich im Nordseenumfeld zeigen sich dann später auch wieder vermehrt Wolkenlücken. Die Höchsttemperatur liegt zwischen 9 und 15 Grad, bei zähem Nebel auch darunter. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Süd bis Südwest, im Süden aus Ost bis Südost. An der See treten nur anfangs noch starke Böen auf. In der Nacht zum Sonntag ziehen auch über den Süden und Osten vorübergehend dichtere Wolkenfelder mit etwas Regen hinweg. Später lockern die Wolken von Westen her wieder zeitweise auf, dabei kann sich dann dort wie auch in den anderen Gebieten vielerorts Nebel bilden. Die Tiefstwerte liegen zwischen 8 und 0 Grad, vor allem im süddeutschen Bergland und an den Alpen kann es bei Aufklaren leichten Frost geben. Unmittelbar an der Küste wird es mit Tiefstwerten um 10 Grad nicht ganz so kalt. An der Nordsee weht ein stark böiger Südwestwind. Sonst ist es schwachwindig. Am Sonntag hält sich vor allem im Osten und Süden gebietsweise zäher Nebel. Ansonsten wechseln sich etwas Sonne und Wolken ab, und es bleibt meist trocken. Südlich des Mains und im Westen sowie zu den Alpen hin kann, wenn der Nebel verschwunden ist, die Sonne auch längere Zeit scheinen. Die Höchsttemperatur liegt zwischen 10 und 16 Grad, mit Sonne im Westen auch knapp darüber, bei zähem Nebel werden kaum 8 Grad erreicht. Es weht ein schwacher bis mäßiger Wind aus östlichen bis südlichen Richtungen. An der Nordsee frischt der Südwestwind mitunter stark böig auf. In der Nacht zum Montag wird es vor allem in der Mitte und im Süden gering bewölkt, teils auch klar sein. Dort kann sich dann auch wieder verbreitet dichter Nebel bilden. Im Norden wechseln sich dichtere Wolkenfelder mit ein paar Wolkenlücken ab. Es bleibt überall trocken. Dabei geht die Temperatur auf 10 Grad im Küstenumfeld und 1 Grad an den Alpen zurück. In den Alpentälern ist bei längerem Aufklaren stellenweise leichter Frost bis -4 Grad möglich. Am Montag ist es nach Auflösung der Nebelfelder meist freundlich und vielfach sonnig. Vor allem in einigen Flusstälern Südwest- und Süddeutschlands halten sich die Nebelfelder aber auch über den ganzen Tag. Die Luft erwärmt sich, je nachdem, wann sich der Nebel auflöst, auf Höchstwerte zwischen 9 und 16, im Nordwesten bis auf 18 Grad. Unter dem Nebel werden kaum mehr als 7 Grad erreicht. Der Wind weht meist schwach aus unterschiedlichen Richtungen, an der See weht er böig um Südwest.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-43391/wetter-im-suedosten-teils-laenger-sonnig-sonst-meist-stark-bewoelkt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com